

Votum fürs Stalag 326

Schloß Holte-Stukenbrock/Detmold (WB/ms). Auch der Kreistag Lippe setzt sich dafür ein, die Gedenkstätte Stalag 326 und den Ehrenfriedhof sowjetischer Kriegtoter in Schloß Holte-Stukenbrock zur nationalen Gedenkstätte zu entwickeln. Eine entsprechende Resolution, den Regionalrat bei dieser Arbeit zu unterstützen, ist am Montag in Detmold verabschiedet worden. Als einziger dagegen gestimmt hat Ernst-Ulrich Frank (AfD). Er sagte: »Ich bin ein Jahr nach Kriegsende geboren und habe keine Lust mehr, ständig eine Schuld eingeredet zu bekommen.« Sprecher aller Fraktionen waren erschüttert. Landrat Axel Lehmann: »Es geht um Gedenken, nicht um Schuld.« Landtagspräsident André Kuper und Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl setzen sich dafür ein, ein Gesamtkonzept für die Gedenkstätte Stalag 326 zu entwickeln. Erster Schritt ist ein Symposium dazu am Freitag und Samstag an der Uni Bielefeld (das WESTFALEN-BLATT berichtete am 10. März).
